

Leistungsbewertung und Fernunterricht

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 30. August 2020 18:52

Bei uns war das (bisher) verboten, im Fernunterricht irgendwas zu bewerten. Auch im Anschluss mussten wir den Stoff erst wiederholen/besprechen, bevor das in irgendeine Bewertung hätte einfließen können.

Wir das jetzt werden soll, wenn (so ist der Plan), die Leistungen auch aus dem Fernunterricht bewertet werden sollen, kann ich mir nicht richtig vorstellen, zumindest für meine Fächer nicht. Ich habe während des "Homeschooings" z.T. Hausaufgaben oder Aufsätze bekommen, die viel besser waren, als das, was diese Schüler sonst produziert haben. Englisch in der 6. Klasse z.B. derart idiomatisch, dass ich 100% davon ausgehen konnte, dass der Schüler das nicht allein gemacht hat.

Vorstellen hingegen könnte ich mir, dass selbst erarbeiteter Stoff (Vokabeln, die sie ja eh zu Hause lernen) oder auch Grammatik, wenn man sie nochmal im Präsenzunterricht wiederholt hat oder Übungen dazu gemacht hat, in eine Stegreifaufgabe (Test) einfließen zu lassen. Oder in der Oberstufe Texte analysieren / interpretieren lassen, Referate vorbereiten lassen und dann darauf mündliche Noten geben.